

**„Ausreisepflichtige Personen im Kreis Mettmann – Konsequenzen nach Mannheim, Solingen, Magdeburg, Haan und Aschaffenburg?“**

**Anfrage des Kreistagsabgeordneten Marlon Buchholz (AfD-Fraktion) vom 23.01.2025**

Die in der Anfrage des Kreistagsabgeordneten Marlon Buchholz enthaltenen fünf Einzelfragen zu ausreisepflichtigen Personen im Kreis Mettmann werden wie folgt beantwortet:

**Frage 1:**

**Wie viele Personen waren am 31. Dezember 2024 im Kreis Mettmann ausreisepflichtig? (Bitte aufschlüsseln nach Kommune)**

Zum Stichtag 31.12.2024 hielten sich insgesamt 954 ausreisepflichtige Personen im Kreis Mettmann auf.

Diese verteilen sich auf die 10 Kommunen wie folgt:

Erkrath	92 Personen
Haan	58 Personen
Heiligenhaus	63 Personen
Hilden	115 Personen
Langenfeld	102 Personen
Mettmann	102 Personen
Monheim am Rhein	107 Personen
Ratingen	72 Personen
Velbert	181 Personen
Wülfrath	62 Personen

**Frage 2:**

**Welche Nationalität haben die ausreisepflichtigen Personen im Kreis Mettmann? (Bitte aufschlüsseln nach Nationalität)**

Die Nationalität der ausreisepflichtigen Personen ergibt sich aus der nachfolgenden Tabelle.

Nationalität	Anzahl	Nationalität	Anzahl
Afghanistan	25	Libanon	33
Ägypten	13	Libyen	1
Albanien	14	Mali	7
Algerien	15	Marokko	18
Angola	8	Mongolei	6

Armenien	6	Nigeria	50
Aserbaidtschan	29	Nordmazedonien	52
Äthiopien	5	Pakistan	10
Bangladesch	3	Russische Föderation	41
Bosnien	11	Senegal	1
China	5	Serbien	74
Cote d'Ivoire	2	Somalia	9
Eritrea	1	Sri Lanka	6
Georgien	27	staatenlos	1
Ghana	17	Sudan (ohne Südsudan)	1
Guinea	62	Syrien	59
Indien	24	Tadschikistan	32
Irak	112	Tunesien	6
Iran	72	Türkei	46
Jordanien	2	Turkmenistan	1
Kamerun	1	Ukraine	6
Kasachstan	2	ungeklärt	15
Kirgisistan	5	Usbekistan	1
Kongo Dem.	4	Venezuela	2
Kongo Rep.	1	Vereinigte Staaten	1
Kosovo	9		

**Frage 3:**

***Wie viele erfolgreiche Abschiebungen gab es 2024 im Kreis Mettmann?***

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 90 Personen zurückgeführt bzw. im Rahmen eines Dublin-Verfahrens überstellt.

**Frage 4:**

***Welche Maßnahmen hat der Landrat bzw. das Ausländeramt im vergangenen Jahr angeordnet bzw. umgesetzt, um Abschiebungen im Kreis Mettmann zu beschleunigen?***

Das Ausländeramt setzt bestehende Ausreiseverpflichtungen weiterhin konsequent durch, sofern dies rechtlich und tatsächlich möglich ist.

Zum Themenkomplex der Rückführungen insgesamt wird auf die beigefügte Antwort der Verwaltung zur Frage 3 des Herrn Kreistagsabgeordneten Buchholz in der Anfrage für den Kreistag am 21.03.2024 verwiesen. Die dortigen Ausführungen sind weiterhin aktuell.

**Frage 5:**

***Welche Methode wurde angewandt, um das Alter des syrischen Angreifers in Haan festzustellen?***

Bei Personen, welche unmittelbar nach der Einreise einen Asylantrag stellen, obliegt die Prüfung und Feststellung der Identität dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF).

Sofern keine Originaldokumente vorgelegt werden, beruhen diese Feststellungen oftmals nur auf den Aussagen der Betroffenen.

Nach der Verteilung auf die Kommune werden die vom BAMF festgestellten Personalien durch die Ausländerbehörde übernommen.

Im vorliegenden Fall ist die Ausländerbehörde in den Besitz von Dokumenten gelangt, welche zu einer Korrektur der bisher angegebenen Personalien geführt haben. Diese wurden im Rahmen des Asylverfahrens durch die Betroffenen nicht vorgelegt.

## **Ausreisepflichtige Personen im Kreis Mettmann**

### **Anfrage des Kreistagsabgeordneten Marlon Buchholz (AfD-Fraktion) vom 11.01.2024**

Die in der Anfrage des Kreistagsabgeordneten Marlon Buchholz enthaltenen drei Einzelfragen zu ausreisepflichtigen Personen im Kreis Mettmann werden wie folgt beantwortet:

#### **Frage 1:**

#### ***Wie viele Personen waren am 31. Dezember 2023 im Kreis Mettmann ausreisepflichtig? (Bitte aufschlüsseln nach Kommune)***

Zum Stichtag 31.12.2023 hielten sich insgesamt 1.194 ausreisepflichtige Personen im Kreis Mettmann auf.

Diese verteilen sich auf die 10 Kommunen wie folgt:

Erkrath	111 Personen
Haan	99 Personen
Heiligenhaus	67 Personen
Hilden	142 Personen
Langenfeld	157 Personen
Mettmann	82 Personen
Monheim am Rhein	102 Personen
Ratingen	226 Personen
Velbert	167 Personen
Wülfrath	41 Personen

#### **Frage 2:**

#### ***Wie viele Abschiebungen gab es 2022 und 2023 im Kreis Mettmann? (Bitte die Gesamtsumme je Jahr nennen)***

Im Jahr 2022 wurden 61 und im Jahr 2023 99 Personen in ihr Heimatland zurückgeführt.

#### **Frage 3:**

#### ***Welche Möglichkeiten hat der Kreis Mettmann, um Abschiebungen in Zusammenarbeit mit Land und Bund zu beschleunigen?***

Vorbemerkung: Im Gegensatz zu allen anderen Fallzahlen im Ausländerbereich ist die Zahl der Personen mit einer Duldung in den letzten Jahren rückläufig. Dies ist in freiwilligen

Ausreisen sowie in der konsequenten Durchführung von Rückführungsmaßnahmen begründet. Zudem konnten viele Duldungsinhaberinnen und -inhaber aufgrund gesetzlicher Änderungen in ein Aufenthaltsrecht überführt werden, zuletzt insbesondere im Rahmen des sogenannten Chancenaufenthaltsrechts. Weiterhin umfasst der genannte Personenkreis auch Inhaberinnen und Inhaber einer Ausbildungs- bzw. Beschäftigungsduldung, welche formal ausreisepflichtig sind, aber während der Ausbildungs- bzw. Beschäftigung nicht zurückgeführt werden.

Die jeweilige Rückführungsperspektive der ausreisepflichtigen Personen ist von Fall zu Fall sehr unterschiedlich. So dauern Verfahren zu Passersatzpapierbeschaffungen je nach Herkunftsland unterschiedlich lang bzw. haben nicht grundsätzlich Aussicht auf Erfolg. Das Fehlen eines Passes bzw. Passersatzes stellt dabei eines der Haupthemmnisse für die Durchsetzung der Ausreiseverpflichtung dar. In einzelne Staaten sind zwangsweise Rückführungen aktuell faktisch ausgeschlossen, da diese Staaten keine Rücknahmebereitschaft haben (beispielsweise in den Zielstaat Iran). Zudem werden häufig individuelle Ausreisehemmnisse geltend gemacht – beispielsweise in Form von gesundheitlichen Einschränkungen oder familiärer Bindungen – welche durch die Mitarbeitenden des Rückkehrmanagement aufgeklärt und ausgeräumt werden müssen, bevor eine Rückführung in Betracht kommt.

Vor dem geschilderten Hintergrund werden keine einzelnen Maßnahmen gesehen, welche in Zusammenarbeit mit Land und Bund geeignet wären, die Anzahl an Rückführungen signifikant zu erhöhen. Vielfach sind die Rückführungshemmnisse, wie dargestellt, durch die Ausländerbehörde nicht zu beeinflussen. Die bestehenden rechtlichen Rahmenbedingungen werden durch die Ausländerbehörde konsequent genutzt.